

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Zum Semesterwechsel

Rückblick und Ausblick

Nimmt man das zurückliegende Herbst-Winter-Semester 2013/14 zum Maßstab, dann können wir uns mit der Themenwahl für die Kurse hoch zufrieden zeigen.

Über 125 Damen und Herren haben die 26 angebotenen Kurse besucht, was uns sehr stolz macht. Eine Reihe von Kursen war „ausgebucht“. Wir sehen dieses gute Er-



gebnis nicht nur in einer richtigen Themenwahl; wir dürfen es auch als Bestätigung einer hervorragenden Arbeit unserer Tutoren interpretieren und der gelungenen Infrastruktur im Schulungsraum.

Eine Reihe neuer Kurse prägte das Programm. Allen voran der Einstieg in Windows 8. Der Grundkurs wird erstmalig nicht mit den SNU-eigenen PCs bestritten, sondern die Kursbesucher bringen ihren Laptop

mit und üben auf einer vertrauten Oberfläche. Wir sind gespannt auf das Resultat und auf die Resonanz des Kursleiters Helmut Philipp und der Kursteilnehmer.

„Skype“, „Twitter“, „Facebook“ sind ebenfalls neu ins Programm aufgenommen worden, sowie, wegen der sehr großen Nachfrage als getrennte Kurse, das „Betriebssystem Android für Smartphone“ und das „Betriebssystem Android für Tablets“.

Was bringt das vor uns liegende Frühjahr-Sommer-Semester, das Anfang März beginnt, an Änderungen und Neuerungen? Wir haben diesmal das Programm nicht erweitert. Man sollte die gemachten Erfahrungen aus dem vergangenen Semester erst einmal „verdauen“, bevor man sich mit neuen Trends beschäftigt. Die technische Entwicklung wird dafür sorgen, dass wir immer wieder Interessantes anbieten können. Hoffen wir, dass der Mensch mit diesem Tempo Schritt halten kann und wir zu neuen Themen auch die benötigten Kursleiter finden werden.

Albert Kreutzer

Hinweis

*Die Einschreibung
zu den Kursen*

im

Frühjahr-Sommer-

Semester

findet statt am

Freitag, den 14.02.,

von

15:00 bis 17:00 Uhr

im

Internetcafé,

Esperstraße 18,

Uttenreuth.

Impressum:

*Das SNU-Journal ist das Mitteilungsblatt
des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.
Internetcafé*

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth

kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de

Beratung: Tel: 09131 996830

*Während der Öffnungszeiten des Internetcafés
Montag, Mittwoch, Freitag
von 14 bis 16 Uhr*

Kurseinschreibung: Tel: 09131 996833

kurseinschreibung@seniorennetz-uttenreuth.de



www.seniorennetz-uttenreuth.de

Tutoren stellen sich vor

Günter Brömer

11 Tutoren bestreiten in dem kommenden Frühjahr-Sommer-Semester die angebotenen 25 Kurse. Ebrenamtlich, versteht sich. In zwangloser Folge wollen wir Ihnen die Damen und Herren hier vorstellen und uns auf diese Weise für ihren Einsatz bedanken.

Wenn ich meine Unterlagen durchsehe, kann ich die Termine meiner ersten Kurse im SNU nicht mehr finden. Ist aber schon ein paar Jahre her. Es gefällt mir, dass bei den Kursen eine ungezwungene und freundschaftliche Atmosphäre in der Gruppe herrscht. Schön, dass der Leistungsdruck des Berufslebens hier nicht mehr den Ton angibt.



Trotzdem habe ich das Gefühl, dass beim Kursende Einiges mitgenommen und angewendet wird. Ich freue mich auch immer wieder, dass die Technik und Software im SNU so toll funktioniert, da gibt es keine unangenehmen Überraschungen.

Beim Hochsteigen auf der alten Holzterrasse im richtig alten Schulhaus musste ich unwillkürlich an den Lehrer Lämpel von Max und Moritz denken. Hatte aber im Gegensatz zu ihm nur positive Erlebnisse in dem Internetcafé unterm Dach mit den dicken Holzbalken.

Das ist nun Vergangenheit und wir erreichen den schönen modernen Schulungsraum fast ohne Stufen. Alles ist etwas besser geworden. Mir gefällt ganz besonders, dass wir nun das Licht dimmen können. Damit kommen die Bilder in meinen Fotokursen viel besser zur Wirkung.

Ja, die Bildbearbeitung ist ein Schwerpunkt bei meinen Kursen. Ich denke, auf den meisten PCs finden sich Bilder. Viele haben sich auch das Gerät nur deswegen angeschafft. Noch nie wurden so viele Bilder geschossen wie in der Gegenwart. Ist ja auch fast umsonst und die Bearbeitungsmöglichkeiten sind toll.

Nun ein paar Sätze über mich ganz privat: Ich wurde 1938 in Wuppertal geboren, bin also ein Zugereister. Allerdings kam ich als frisch gebakener Elektroingenieur schon 1962 nach Erlangen zu einer großen Elektrofirma. Ich wollte eigentlich nur ein paar Jahre hier bleiben und dann in ein Ingenieurbüro im Bergischen Land zurück. Obwohl alle meine Verwandten und Freunde dort waren, habe ich diesen Schritt nie vollzogen. In

Franken ist es einfach schön. Es gibt hier freundliche und aufgeschlossene Menschen, eine weitgehend unverbaute Landschaft, besseres Klima (in Wuppertal kommen die Menschen schon mit einem Regenschirm auf die Welt) und tolle Freizeitangebote. Meine Frau habe ich mir allerdings von Wuppertal mitgebracht.

Ein Jahr nach meinem Start in Erlangen haben wir hier geheiratet. Das ist nun, wenn Sie mitgerechnet haben, genau 50 Jahre her. So konnten wir dieses Jahr unsere Goldene Hochzeit feiern. Mit zwei Töchtern und fünf Enkeln gab das ein schönes Fest. Durch einige Breitensportaktivitäten halte ich mich fit. Mein Motivator war Egon v. Stephani, der Gründer der „1000 Punkte für deine Gesundheit“ - Gruppe, eine Einrichtung des Erlanger Sportamtes. Da kann jeder unverbindlich, kostenlos und nach Gusto mitmachen. Hier habe ich auch viele Original-Franken kennengelernt und kann damit auch die heimische Sprache einwandfrei verstehen.

Beruflich habe ich es gut getroffen. Ich hatte stets Arbeit, die mir Freude gemacht hat. Das waren hauptsächlich Numerische Steuerungen für Werkzeugmaschinen. Ich konnte also dafür sorgen, dass z.B. eine Drehbank rechnergesteuert die Teile produziert, die man über Programme eingibt. Diese Technik hat sich im Laufe der Zeit immer weiter entwickelt und verbessert, so dass die Beschäftigung damit nie langweilig wurde. Verbunden waren damit viele Reisen zu Kunden und Messen. Die letzten Jahre habe ich dann Software programmiert, die Steuerungen waren mittlerweile Rechner, ähnlich einem PC.

Im SNU bin ich bei der Multimediagruppe (MMC) oft als Moderator aktiv. Auch hier geht es hauptsächlich um Fotos. Eine engagierte Gruppe, in der man viel über Digitalfotografie mit all ihren Themen erfahren und lernen kann. Schließlich bin ich für die SNU-Homepage verantwortlich, eine Aufgabe, die Einiges an Zeit kostet aber auch sehr interessant ist. Das gilt eigentlich für alle meine Tätigkeiten im SNU.

Günter Brömer